

Vereinsrückschau

(Letzter Bericht in VO 98/1957)

Berichterstatter: Dr. Georg *Völkl*

Die Zahl der Mitglieder ist auf 1006 gestiegen.

Der Verein betrauert den Tod folgender Mitglieder:

Bauer Eugen, Dr., Pfarrer i. R., Straubing;
Blendl Franz, Oberregierungsrat a. D., Regensburg;
Freytag Rudolf, Dr., f. Oberarchivrat, Regensburg;
Franz Sigmund, Regierungsdirektor, München;
Geis Hermann, Generalmajor a. D., Regensburg;
Hamberger Josef Michael, Reg.-Vizepräsident a. D., Göggingen;
Herrmann Hans, Oberbürgermeister, Vizepräsident des Bezirkstages, Regensburg;
Kuttner Friedrich, Rektor, Fronberg;
Lang Isidor, Hauptlehrer, Klardorf;
Langer Leopold, Ingenieur, Sulzbach-Rosenberg-Hütte;
Neuwirth Josef, Rektor a. D., Regensburg;
Prell Karl, Oberlehrer, Amberg;
Scheck Josef, Bauer, Wolfskofen;
Schmid-Kowarzik, Univ.-Professor, Regensburg;
Seidl Hermann, Kaufmann, München.

Staatsarchivrat Dr. Max *Piendl*, ein verdienter Historiker und erfahrener Archivfachmann, seit vielen Jahren Mitglied unseres Vereins, übernahm die Leitung der Hofbibliothek und des Zentralarchivs des fürstlichen Hauses Thurn und Taxis.

Stud. Prof. Franz *Ermer*, Regensburg, wurde für besondere Verdienste die Albertus-Magnus-Medaille verliehen.

Unser Ehrenvorsitzender Hochschulprofessor Dr. Hans *Dachs* erhielt das Bundesverdienstkreuz I. Klasse. Bei der Verleihung sagte Regierungspräsident Dr. J. Ulrich u. a.: „Sie waren in schwerster Zeit Bannerträger des Historischen Vereins. Dieser Verein, eine ständige Einrichtung der Oberpfalz, genießt in den Kreisen der Historiker großes Ansehen“.

Oberstudienrat Georg *Widenbauer*, Kastl, erhielt den Ehrenbürgerbrief der Marktgemeinde Kastl. Regierungspräsident Dr. *Ulrich* wurde Ehrenbürger von Neustadt/Waldnaab.

Herr Michael *Hardt*, Altstadt/Waldnaab, der sich um die Geschichtsforschung der Oberpfalz sehr verdient gemacht hat, kann auf eine fünfzigjährige Vereinsmitgliedschaft zurückblicken. Im Mai 1909 hatte ihm Seminarleiter Prälat *Blöbner* die Mitgliedskarte ausgehändigt.

Regierungspräsident Dr. Josef *Ulrich*, der sich für unsere Vereinsbelange voll einsetzte, trat nach einem unermüdlichen Wirken zum Wohle der Oberpfalz am 30. September 1959 in den Ruhestand. Wir freuen uns, daß Reg.-Vizepräsident Dr. Georg *Zizler*, der seit vielen Jahren unserem Verein angehört, als neuer Regierungspräsident berufen wurde.

Aus dem Ausschuß sind infolge Arbeitsüberlastung, Krankheit, Wegzug und Tod ausgeschieden:

Regierungsbaumeister Franz Günthner, Regensburg,
Oberstveternärat Dr. Johann Hornung, Regensburg,
Stadtarchivar Dr. Jürgen Sydow, Regensburg,
F. Oberarchivrat Dr. Rudolf Freytag, Regensburg.

Stadtarchivrat Dr. Sydow verzog nach Paderborn. Wir bedauern sehr sein Ausscheiden aus dem Ausschuß.

Neu in den Ausschuß sind eingetreten:

Dr. Max Piendl, fürstl. Oberarchivrat, Regensburg,
Dr. Heribert Batzl, Stud. Rat, Amberg,
Friedrich Seyler, Stud. Rat, Regensburg.

Nach dem Tod unseres hochverdienten Stud. Prof. Michael Treitinger übernahm unser Ehrenmitglied Oberregierungsrat Otto Fürnrohr das Amt des Archivars. ORR Fürnrohr ist bestens eingearbeitet, da er seit Jahren tagtäglich im Vereinsarchiv für unsere Vereinsaufgaben arbeitet. Unter eifriger, dankenswerter Mitarbeit des Oberinspektors a. D. Johann Danhauser betrieb er weiter die Regestrierung und Katalogisierung des Archivs; rund 530 Archivakten, gegen 120 einzelne Urkunden, 26 Rechnungs- und Salbücher und 13 Manuskripte wurden neu kartiert, eingegliedert und so der wissenschaftlichen Forschung erschlossen.

Vortragstätigkeit in Regensburg

16. 1. 1958: Prof. Dr. H. Dachs, „Aus der Werkstatt des Ortsnamenforschers“.
13. 2. 1958: Studienrat F. Seyler, „Die Gaunersprache und ihre Regensburger Besonderheiten“.
27. 2. 1958: Bundesbahndirektor von Ammon, „Von Neapel bis Paestum. (Mit Farblichtbildern).“
7. 3. 1958: Bundesbahndirektor von Ammon, „Von Neapel nach Capri und Ischia“ (Farblichtbildervortrag).
13. 3. 1958: Stadtarchivar Dr. J. Sydow, Die Probleme des frühgeschichtlichen Kirchenbaus in Regensburg“.
23. 5. 1958: Hauptkonservator Dr. Torsten Gebhard, „Formgeschichte des Oberpfälzer Bauernhauses“. (Mit Farblichtbildern).
11. 6. 1958: Jahreshauptversammlung. — Prof. Dr. E. Klebel, „Einführungsvortrag zum Vereinsausflug.“
22. 6. 1958: Vereinsausflug nach Schmidmühlen, Hohenburg, Kastl, Lauterhofen, Habsberg, Velburg, Breitenbrunn. Führung: Prof. Dr. Klebel und Oberlehrer Gustav Fuchs.
15. 10. 1958: P. Dr. Alcuin Gürth, „Wolfgang Dientzenhofer und das oberpfälzische Bauwesen“.
12. 11. 1958: Studienrat Dr. Anton Kraus aus Oberschondorf, „Regensburg: Heimstätte großer Historiker im 18. Jahrhundert“.
26. 11. 1958: Prof. Dr. Dachs, „Die Oberpfälzer Mundart“.
20. 12. 1958: Hochschuldozent Dr. Winzinger, „Albrecht Altdorfer“. (Mit Farblichtbildern).
15. 1. 1959: Archividirektor Dr. H. Sturm-Amberg, „Nordgau und Oberpfalz“.
29. 1. 1959: Bundesbahndirektor von Ammon, „Venedig, die Königin der der Meere“. (Mit Farblichtbildervortrag).

4. 2. 1959: Hochschulprofessor Dr. Staber, „Regensburger Geistesgeschichte im 12. Jahrhundert“.
19. 2. 1959: Prof. Dr. E. Klebel, „Probleme bayerischer Barockarchitektur“. (Mit Farblichtbildern).
17. 3. 1959: Jahreshauptversammlung.
22. 4. 1959: Konservator Dr. Aladar Radnoti, „Ein spätrömisches Bronzetafelfragment aus Regensburg“. (Ein Beitrag zur Geschichte des spätröm. Regensburg).
27. 5. 1959: F. Archivdirektor Dr. M. Piendl, „Gerichtbarkeit des Fürstl. Hauses Thurn und Taxis bis zum Jahre 1900“.
24. 6. 1959: Prof. Dr. E. Klebel und Studienrat F. Reindl, „Einführungsvortrag zum Vereinsausflug“. (Mit Farblichtbildern).
28. 6. 1959: Vereinsausflug nach Straubing, Oberaltaich, Metten, Osterhofen, Aldersbach, Sammarei (Sancta Maria), Ortenburg.
14. 10. 1959: B. B. Amtmann Bielmayer, Ingolstadt, „Der römische Limes“. (Mit Farblichtbildern).
11. 11. 1959: Dr. Heinz Haushofer, Hartschimmelhof, „Das geschichtliche Werden des agrarischen Europa“.
25. 11. 1959: Stud. Rat Dr. Michael Dirrigl, „Die Regensburger Dichterin M. Herbert“.
16. 12. 1959: Hochschulprofessor Dr. E. Klebel, „Friedrich Schiller und die Politik seiner Zeit“.

Ortsgruppe Amberg (Leiter: Studienrat Dr. H. Batzl)

Mit dem Tode ihres langjährigen Vorsitzenden und Wiedergründers nach dem Kriege, Stadtschulrat *Schmitt*, am 6. 10. 1958 hat die Ortsgruppe einen schweren Verlust erlitten. Seiner großen Verdienste gedachte auch die Mitgliederversammlung, die am 2. 12. eine neue Vorstandschaft wählte. Ihr gehören folgende Herren an:

Studienrat Dr. *Batzl* als 1. Vorsitzender,
Staatsarchivdirektor Dr. *Sturm* als 2. Vorsitzender,
Oberlehrer a. D. *Kohl* als Schriftführer sowie
Rektor a. D. *Klarmann* als Bibliothekar und Kassier.

Frau Erika *Peters* übergab den gesamten Nachlaß ihres Vaters, Stadtschulrat *Schmitt*, wofür ihr auch an dieser Stelle der herzlichste Dank der Ortsgruppe ausgesprochen werden soll.

1. Vortragsabende

Am 6. 10. 1958 sprach in einer sehr gut besuchten Versammlung P. Alcuin *Gürth*, OSB, Rohr über „Wolfgang Dientzenhofer und das Amberger Bauwesen um 1700“.

Am 2. 12. hielt Rektor *Klarmann* einen Vortrag über die „Geschichte der Amberger Paulaner“.

„Die Kirchengeschichte der Stadt Amberg“ war das Thema des Vortrages, den Dr. *Batzl* am 3. 2. 1959 hielt.

Ein neues Kapitel oberpfälzischer Heimatgeschichte behandelte am 3. März P. Dr. *Fitzthum* O.Praem. in seinem Vortrag über die „Geschichte des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr“.

Die Vortragsreihe des Winterhalbjahres beschloß dann am 7. 4. Lehrer *Otto Schmidt* mit „Heimatgeschichtlichem aus dem Amberger Raum“. Diesen Vortrag ergänzte dann eine Halbtagswanderung in das im Vortrag behan-

delte Gebiet am 20. 6. 59, bei welcher der Vortragende den Teilnehmern noch manches Interessante zu berichten wußte.

2. Heimatkundlicher Arbeitskreis

Der „Heimatkundliche Arbeitskreis“ traf sich seit Dezember 1958 unter der Leitung von Kreisschulrat *Jungwirth* an jedem 3. Dienstag des Monats (ausgenommen die Monate Juli und August) zur Besprechung dringender Fragen der Denkmalspflege. Beschlossen wurde ferner die Herausgabe einer Heimatkunde des Landkreises Amberg sowie die Verkartung heimatgeschichtlicher Aufsätze, die bisher in der Amberger Lokalpresse erschienen sind, um sie der Heimatforschung dienstbar zu machen.

Ortsgruppe Schwandorf 1958/59

(Leiter: Oberlehrer *J. Rappel*)

Die im Jahre 1958 vorgesehenen Vorträge konnten mit Rücksicht auf den in Schwandorf durchgeführten Nordgautag nicht alle durchgeführt werden. Die Mitglieder hatten Gelegenheit, die Veranstaltungen des Nordgautages zu besuchen, insbesondere die Vorträge

Univ.-Prof. Dr. *Karl Bosl*, Würzburg: Die erste Messe in Prag. Böhmen im Schnittpunkt kultureller Einflüsse von Regensburg, Rom, Velehrad, Byzanz und Korvey.

Staatsarchivdirektor Dr. *Heribert Sturm*, Amberg: Nordgau und die Oberpfalz.

Georg Rauchenberger, Heimatpfleger des Regierungsbezirkes Oberpfalz, Regensburg: Aktuelle Fragen der Heimatpfleger.

Vorträge

- 27. 1. 1958: Hochschulprofessor Dr. *Ernst Klebel*: Heldensage — Wahrheit und Dichtung.
- 3. 10. 1958: Studienrat *Friedrich Seyler*, Regensburg: Gaunersprache.
- 23. 1. 1959: Staatsarchivdirektor Dr. *Heribert Sturm*, Amberg: Die Bedeutung des Bayer. Nordgaus.
- 20. 2. 1959: Studienrat *Hans Schneider*, Amberg: Das Landgericht Burglengenfeld.
- 10. 4. 1959: Studienprofessor *Lois Eisner*, Amberg: Der Amberger Buchdruck in den Jahren 1550—1650.
- 20. 10. 1959: Dias zur Heimatgeschichte von Schwandorf. Oberstudienrat Dr. *Klitza* und *Jos. Rappel* sprachen zu den Bildern.
- 19. 11. 1959: Studienrat *Willibald Kessel*, Regensburg: Die polit. Beziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion in den Jahren 1919—1939.
- 27. 9. 1959: Vereinsausflug über Roding-Michaelsneukirchen-St. Quirin-Arach-Falkenstein-Brennberg-Kloster Frauenzell-Schönfeld; Studienrat *W. Kessel*, Regensburg, führte.

Im Jahre 1959 fanden sich allmonatlich interessierte Mitglieder zu einem Arbeitskreis in der Oberrealschule zusammen. Dabei wurden u. a. heimatkundliche Themen, neue Literatur, sowie Texte zu heimatgeschichtlichen Bild- und Diareihen besprochen.

Mitgliederstand der Ortsgruppe insgesamt: 133 Mitglieder (Schwandorf und Umgebung: 97, Landkreis Nabburg: 25, Landkreis Neunburg v. W.: 11).

Ortsgruppe Burglengenfeld
(Leiter: Mittelschuldirektor Ludwig *Walch*)

Seit der Gründung einer Ortsgruppe Burglengenfeld des Historischen Vereins am 29. Februar 1956 hat der Ortsverein eine erfreuliche Entwicklung genommen. Der Mitgliederstand hat sich auf 42 erhöht. Die Teilnahme und das Interesse an den Veranstaltungen war stets sehr rege.

Im Juli 1957 beteiligte sich eine große Zahl der Vereinsmitglieder an der Kulturfahrt der Ortsgruppe Schwandorf in die nördliche Oberpfalz mit Besichtigung von Trausnitz, Leuchtenberg und Waldsassen.

In Abendvorträgen fanden eine ganze Reihe heimatgeschichtlicher Themen eine aufmerksame Zuhörerschaft.

Gewerbeoberlehrer Josef *Rappel* aus Schwandorf hat besonders oft sein reiches Wissen zur Verfügung gestellt und in ausgezeichneten Lichtbildervorträgen vor einer dankbaren Zuhörerschaft über „Brauchtum in der Oberpfalz“, „Zeugnisse des Kunstschmiedehandwerks in der engeren Heimat“, „Dorf- und Wallfahrtskirchen im Landkreis Burglengenfeld“, den in Schmidmühlen geborenen Bildhauer „Erasmus Grasser“ und über die „Geschichte des Burggutes Lengenfeld“ gesprochen.

Prof. Dr. E. *Klebel*, Regensburg, hat bei seinem Vortragsbesuch im Mai 1957 ein klares und interessantes Bild von den „Beziehungen zwischen der Oberpfalz und Böhmen im Laufe der Geschichte“ gegeben.

Am 27. Oktober 1959 sprach Studienrat W. *Kessel*, Regensburg, über „Bayerns Städte im Mittelalter“ und gab seinen Zuhörern ein eindringliches Bild von der Entwicklung unserer städtischen Siedlungen.

Am 26. November 1959 referierte Stud. Prof. Dr. Georg *Völkl*, Regensburg, über Ortsnamen und Siedlungsgeschichte.

Weiden

— — —

Cham

— — —

